

»WIENER GESCHÄFTE LEIDEN AN PARKPLATZMANGEL«

Peter Ottendorfer, Vize-Spartenobmann Tourismus und Freizeitwirtschaft der WK Wien warnt



Weniger Parkplätze bedeuten weniger Kunden, weniger Geschäfte und weniger Wiener Charme – ein Teufelskreis, der die Stadt langfristig verändert, warnt Peter Ottendorfer.

Wien. Vor der Wirtschaftskammerwahl Mitte März warnt Peter Ottendorfer von der **Fachliste der gewerblichen Wirtschaft**: „Die Wiener Einkaufsstraßen stehen vor einer dramatischen Herausforderung: Der Schwund an Parkplätzen führt direkt zu einem massiven Rückgang an Kundenfrequenz. Besonders betroffen sind Stadtteile wie Josefstadt, Neubau und Mariahilf, wo trotz Parkpickerl kaum eine Parkmöglichkeit besteht. Fehlende Stellplätze bedeuten für viele Kunden einen erschwerten Zugang zu den Geschäften,

was wiederum Umsatzeinbußen für den Einzelhandel mit sich bringt. Die Folge: Leerstehende Geschäfte und das Schwinden traditioneller Einkaufsstraßen. Geschäftsterben bedeutet den Verlust des Einkaufserlebnissen und den Rückgang gewachsener Strukturen, was Handel und Gastronomie belastet.“

Mehr Kurzparkzonen in Wien gefordert

„Um diesen negativen Trend zu stoppen, sind gezielte Maßnahmen notwendig. Eine bessere Parkraumbewirtschaftung mit mehr

Kurzparkzonen und könnte Kunden zurück in die Stadt bringen. Ebenso wichtig wären finanzielle Erleichterungen für Geschäfte durch reduzierte Abgaben und gezielte Förderungen“



KommR Peter Ottendorfer

Getty Images